

Heute feiern wir den 35. Tag der Kinder und Jugendliteratur.

Laudatio von Gudrun Sailer

Der Illustrationswettbewerb „Bernhard“ bezieht sich auf dem 2023 prämierten Gewinnergedicht von Fenja Wegner des Literaturwettbewerbs und der Geschichte von Maike Suter und wird heute mit einer wunderbaren Ausstellung gewürdigt.

Mehr als 300 Einreichungen trotz der sehr kurzen Ausrufungszeit aus 21 Schulen im Barnim sind eingegangen. Dabei waren 7 bis 17 Jährige.

Ein neuer Ort für die Ausstellung: wie schön, der Wettbewerb ist in der **Galerie Fenster** zu Gast. Eine Galerie, die Ihr nun kennenlernen und gern wieder besuchen könnt, mit eurer Klasse, mit Euren Eltern, mit Freunden...

Wir haben die Jury verjüngt:

Ich freue mich über die Mitglieder:

Anne Zeidler, Pädagogin der Sellheimschule Eberswalde ,
Anne Kentzler, Pädagogin aus Bernau, schon öfter mit dabei; und auch neu die bildenden Künstlerinnen: Malerin **Christiane Bergelt** und Illustratorin / Siebdruckerin Katrin **Wylezol**,
in diesem Jahr ein letztes Mal unter meiner Leitung, **Gudrun Sailer**, Bildhauerin und Malerin aus Eberswalde.

Ich werde die Juryarbeit gern weitergeben nach mehr als 30 Jahren und freue mich, dass auch der Grafiker und Maler **Johannes Regin** das nächste Mal mit dabei sein will.

Als erstes einen großen Dank an die **Pädagoginnen** der Schulen, viele Einreichungen kamen aus dem Unterricht und zeigen das Niveau und den intensiven Einsatz auch derer, die mit den Kindern und Jugendlichen den Unterricht gestalten. **Vielen Dank für Ihr Engagement.**

Seit vielen Jahren erlebe ich die Einreichungen und bin sehr erfreut über die Entwicklung. Hier zeigen Persönlichkeiten eindringlich und phantasievoll Einblicke aus ihren Erlebnissen und Empfindungen. Das ist wichtig.

Genauso, wie es in der professionellen Kunstentwicklung lange schon nicht mehr nur auf Kenntnis von Techniken oder Fleiß zurückzuführen ist, was Bestand hat, sondern viel mehr auf eindrückliches Einlassen, Empfinden und produktives Verarbeiten.

Diese Ausstellung zeigt uns deutlich, wie es unseren Kindern und Jugendlichen ergeht.

Es mag an dem Gedicht und an der Geschichte liegen, die illustriert wurden, das die Bildideen so zu Herzen gehen, aber nicht nur daran.

Es bewegt mich außerordentlich, so viel von Stress und Sehnsucht nach Rückzug in die Natur zu sehen.

Die eindrücklichen Bildideen sind witzig, individuell, zeigen etwas, was aus Erfahrung spricht.

Stress, Krach, so viele Autos, so viele Aufgaben, so viel Gehetze, so viel verrücktes Sein, da kann man sich schnell mal verirren, auch wenn man noch gar nicht dement ist.

Was für herrliche Barfüßler erspüren hier unser Dasein.

In den Bildern lesen wir auch eure Ideen, damit umzugehen, eure Sehnsüchte und Hilfssticke...Ganz und gar vertraut, und doch erschüttert mich, das schon 8 Jährige dies so stark erleben müssen.

Eine Aufforderung, ein deutlicher Hinweis und ein großes Zeichen – so viel Druck, Stress, Ängste und Sehnsucht nach Ruhe, Natur und langsamerem Leben..., es ist höchste Zeit zur Veränderung.

Es gibt kein Rezept, wir sind alle gefragt und es werden viele kleine Schritte sein. Bewusst wahrnehmende und sinnvoll einfallsreich verarbeitende Menschen sind da gefragt, solche, wie ihr es seid.

Danke euch Gestaltern dieser Bilder für die eindrücklichen Bildideen. Sie gehen unter die Haut, aber sie lassen auch schmunzeln, sie sprechen von Witz und Eigensinn, da gibt es tiefe Gefühle und starken Ausdruck. Wunderbar. Ihr merkt, ich könnte mich im Schwärmen verlieren...

So will ich mich konzentrieren und darauf vertrauen, dass Ihr alle und Sie, liebe Gäste der Galerie Fenster, Euch Zeit nehmt für die wunderbaren Bilder und selbst entdeckt. Es lohnt sich.

Die Jury hat geradezu gerungen um die Bilder und so ist die Ausstellung so groß wie noch nie in all den Jahren, 61 Einreichungen zeigen wir hier.

Alle sind es wert, dass man verweilt und hinschaut. Glückwunsch an alle, die hier präsentiert werden.

Nur einen „Bernhard“ aber gibt es 2024...

und vorher noch einige Anerkennungen mit jeweils einem Buchgutschein-Sonderpreis.

Wir konnten uns schwer entscheiden, spannende Meinungen trafen aufeinander und auch hier hat mich erfreut, wahrzunehmen, wie vielseitig der Blick auch der Jurorinnen sein kann, und wie viel sich auftut, wenn man einander zuhört, hinschaut und es wirken lässt.

Jonas Walker, 10 Jahre alt, hat einen Ausschnitt seiner Einreichung auf der Einladung vom Landkreis wieder gefunden, auch dies ist eine besondere Würdigung.

Mit einem Sonderpreis zur Freude am Lesen prämiieren wir heute:

Leopold Luttmann, der 9 Jährige zeichnet zum Gedicht.

Eine Bleistiftzeichnung voller Witz und Idee, hier gibt es die Hauptfigur natürlich barfuß, aber auch Tiere und Bäume und was für welche... Herzlichen Glückwunsch, komm gern nach vorn ...

Justus Emmerich, 10 Jahre alt und wie Leopold kommt er von der Kinderakademie in Eberswalde.

Justus hat sich in die Geschichte vertieft. Wir sehen in der Ausstellung etliche Darstellungen von Nele und ihrem Opa... Justus überzeugt mit seiner einfachen und zugleich eigensinnigen Darstellung des Geschehens. Das Bild funktioniert in seiner Ausprägung gut als Illustration und hat besonders unsere Illustratorin Katrin Wylozol angesprochen. Herzlichen Glückwunsch...

Jannik Zieske, 8 Jahre alt, von der Grundschule Lichterfelde, hat sich Zeit genommen für Pinsel und Farbe und ausgefuchste Ideen. Er zeigt uns etwas von der Bewegung und Vielseitigkeit, die großen Pfeile auf schwarz sind prägnant. Fast wie auf einem Spielfeld geht es rund herum, immer schneller... Ein Bild, was einprägsam schon von weitem lockt und von nahem nicht minder stark ist. Glückwunsch...

Fin Dolata, 12 Jahre, von der Grundschule Oderberg, hat besonders unsere Jurorin Christiane Bergelt begeistert. Sie wusste die Jury zu überzeugen, dass dieses ungewöhnliche Blatt ein ganz besonderes ist. Und wirklich, was vielleicht weit hergeholt wirken möchte auf den ersten Blick, wird immer stärker, sobald man sich einlässt. Versteckte Botschaften, eigenwillig ins Blatt gesetzt, formal großartig gelöst, bleibt doch voller Rätzel und so unvergesslich. Herzlichen Glückwunsch, Fin

Mila Lilu König, 12 Jahre, vom Humboldt-Gymnasium

Eberswalde, wird für ihr wirkungsvolles Blatt schon mit der Darstellung auf Plakat und Flyer der Galerie geehrt. Sie nennt ihre Arbeit AVOKADO DREAM und wir hören förmlich Musik. Was wunderbar als Plakat funktioniert, ist auch illustrativ wirksam. Hier ist Raum, für Gedanken und Träume und gibt es auch hier die prägnanten beiden Seiten, Stadt und Natur. Die tanzenden Zeichen verbinden... Herzlichen Glückwunsch Mila

Die 11 jährige Ylvi Graßmann geht in die Grundschule Wandlitz und hat ihren Beitrag allein eingereicht.

Ihr Beitrag setzt sich aus drei Blättern zusammen,
Wir erinnern das Gedicht und finden eindruckliche Bilder vor.
Ylvi Graßmann überzeugt mit ihren ausformulierten Bildideen,
eigenständig und vielseitig, ja mutig und witzig zugleich. Hier finden wir
Unruhe und Suche und auch Stabilität in der Auseinandersetzung.
Betrachter können vieles entdecken aber auch freudig zur Kenntnis
nehmen, Ylvi zeichnet frei und eigensinnig, sie hat eine persönliche
Sprache und keine Scheu vor Darstellungen. Sie kann sich hineinfinden
und über das Gedicht hinaus spüren. Eine außergewöhnlich starke
Arbeit, die heute mit dem Bernhard 2024 geehrt wird.

Wir gratulieren **Ylvi Graßmann zum „Bernhard“ 2024** und wünschen
weiterhin Freude am Lesen und Gestalten. Talent und Phantasie sind
ausgeprägt, alles Gute weiterhin, vielleicht auch in deiner künstlerischen
Entwicklung.

Nun, bevor Sie und Ihr mit den anwesenden Gestalterinnen ins Gespräch
kommen könnt, zuletzt noch die **Auszeichnung mit einem Workshop
mit der Illustratorin und Siebdruckerin Katrin Wylezol.**
Sie wird zu euch in die Schule kommen und mit euch arbeiten...

Auszeichnen möchten wir **die Grundschule Lichterfelde**, welche mit
ihren 71 Einreichungen besonders positiv auffiel. Wir bitten einen oder
eine Vertreterin der Grundschule Lichterfelde nach vorn. Herzlichen
Glückwunsch!